

Landgericht  
Rehabilitierungskammer

### Antrag nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 29.10.1992

Hiermit beantrage ich nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, die nachstehend bezeichnete Entscheidung über eine Freiheitsentziehung für rechtsstaatswidrig zu erklären, aufzuheben und mich damit zu rehabilitieren.

1. Angaben zur Person der Antragstellerin / des Antragstellers	
Vorname:	Familienname:
Geburtsname:	Name bei erster Heimeinweisung:
Geburtsdatum:	Geburtsort:
aktuelle Wohnanschrift mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	
Telefon:	Handy:
E-Mail:	Fax:
Wohnort vor erster Heimeinweisung:	

2. Zweitantrag / Wiederaufnahme		
<b>Zu der unter 5. genannten Freiheitsentziehung habe ich bereits ohne Erfolg einen Antrag auf Strafrechtliche Rehabilitierung gestellt.</b>		
<input type="checkbox"/> Ja. Füllen Sie bitte die weiteren Angaben zu 2. aus:		<input type="checkbox"/> Nein. Bitte weiter mit 3.
Beschluss durch Gericht:	vom:	Az.:

Daher beantrage ich hiermit,

- diesen Antrag als Zweitantrag gemäß § 1 (6) StrRehaG zu behandeln, da aufgrund der Gesetzesänderungen der frühere Antrag nach den Vorschriften dieses Gesetzes Erfolg gehabt hätte.
- die Wiederaufnahme meines abgelehnten Erstantrags.

### 3. Weitere Anträge zum Verfahren

Hiermit beantrage ich,

- zur Sachverhaltsaufklärung mündlich vorzutragen.
- zur Sachverhaltsaufklärung eine eidesstattliche Versicherung abzugeben.
- mir Abschriften der angegriffenen Entscheidung und der Anklageschrift zu erteilen.

### 4. Angaben zu den Eltern

<u>Mutter</u>	<u>Vater</u>
Vorname:	Vorname:
Familiennamen:	Familiennamen:
Geburtsname:	Geburtsname:
Geburtsdatum:	Geburtsdatum:
Geburtsort:	Geburtsort:

### 5. Angaben zur Sache

Zeitpunkt der Ersteinweisung:	Zeitpunkt der Entlassung:
Einweisende Behörde (Bezeichnung, Ort):	
Unterbringung in den Einrichtungen (Name, Ort)	von–bis

**6. Begründung:**  
**Die Entscheidung ist mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbar,**  
(Zutreffendes bitte ankreuzen und begründen. Bei Bedarf zusätzliche Blätter als Anlage hinzufügen.)

weil sie politischer Verfolgung gedient hat:

weil sie sachfremden Zwecken gedient hat:

weil die Einweisung in ein Spezialheim (in ein Spezialkinderheim für schwererziehbare Kinder oder in einen Jugendwerkhof bzw. in eine vergleichbare Einrichtung wie in ein Durchgangsheim oder in das Kombinat der Sonderheime) zur zwangsweisen Umerziehung erfolgte.

weil die angeordneten Rechtsfolgen in grobem Missverhältnis zu der zu Grunde liegenden Tat stehen:

weil die Einweisung in einem Sach- und Zeitzusammenhang mit einer Freiheitsentziehung gegen meine Eltern steht und diese dafür rehabilitiert wurden:

**7. Beweismittel**

**Hiermit beantrage ich, die folgenden Beweismittel hinzuziehen:**

neuere wissenschaftliche Erkenntnisse über die DDR-Heimerziehung, insbesondere: Beauftragter der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer (Hg.): Aufarbeitung der Heimerziehung in der DDR – Expertisen, Berlin 2012.

Zeugen:

folgende Nachweise:

**8. Anlagen**

**Folgende Anlagen füge ich dem Antrag hinzu:**

**Ort, Datum:**

**Unterschrift:**